

Anlass: Delegiertenversammlung swiss granum
Datum: 20. November 2018
Referent: Christian Florin, Inhaber und CEO Florin AG

“Öl- und Fettherstellung in der Schweiz Gedanken zum Heute und Ideen für Morgen“

Inhalt

1. Öl- und Fettmarkt
2. Herausforderungen im Kontext der agrarpolitischen Entwicklungen
3. Anforderungen an Agrar- und Freihandelspolitik des Bundes
4. Perspektiven inländische Ölsaatenproduktion und nachgelagerte Verarbeitung

1. Öl- und Fettmarkt

- Markt Speiseöl und -fette und deren prozentualen Marktanteile
- Anteil Ölsorten CH
- Entwicklung Ölsaatenanbau Schweiz
- Aufteilung Rapsöl / Rapsöl HOLL Schweiz

Produktion global:
194.53 Mio mt
Verbrauch Markt CH:
148'000mt, davon
- Sonnenblumenöl 33% } 75%
- Rapsöl 26%
- Palmöl 16.5%
Rapsanbau CH:
Von 2001 bis 2019 + 132%
75% Raps & 25% Raps HOLL

2. Herausforderungen im Kontext der agrarpolitischen Entwicklungen

- Beibehaltung von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die (Erst-)Verarbeitung, denn ohne Erstverarbeitung kein Anbau.
- Beibehaltung der Front-Runner-Position in der Saatgutentwicklung in Zusammenarbeit mit der Forschung (Bsp. KTI-Projekte HOLL oder Pestizid-Reduktion im Rapsanbau).
- Akquisition/Sicherstellung der für den wirtschaftlichen Betrieb notwendigen Mindestvolumina.
- Ausüben der „Scharnier-Funktion“ zwischen inländischer Agrarwirtschaft und international orientierten Detailhändlern und weiterverarbeitender Lebensmittelindustrie.

3. Anforderungen an Agrar- und Freihandelspolitik des Bundes

Im Allgemeinen:

- Bekenntnis der Politik zum Produktionsstandort Schweiz im Kontext der Versorgungs- und Ernährungssicherheit mit einem Grundnahrungsmittel.
- Stabile und planbare Rahmenbedingungen für produzierende Landwirtschaft und Erstverarbeitung festlegen.

In Bezug auf die Ausgestaltung von Freihandelsabkommen im Speziellen:

- Aufrechterhaltung des Branchen-Dialoges bei der Ausgestaltung von FHA's.
- Anbaumengenreduktion aufgrund konkurrenzierend ausgestalteter Freihandelsabkommen vermeiden.
- Integration von messbaren Nachhaltigkeitsstandards und Abbau von nicht tarifären Handelshemmnissen.

4. Perspektiven inländische Ölsaatenproduktion und nachgelagerte Verarbeitung

- Ohne inländischen Anbau keine inländische Erstverarbeitung.
- Sicherstellung der Absatzvolumina durch geeignete Vermarktungsstrategien (Qualitäts-/Nachhaltigkeitsstrategie, Suisse Garantie, GMO-Freiheit).
- Kurze Wege und lückenlose Rückverfolgbarkeit zum Produzenten in Wertschöpfung wandeln.

Daten-Quellen

Oil World; SwissOlio; Florin AG